

Studsvik-Anlage in Erwin in Betrieb

- **Die Studsvik-Anlage hat ihren Testlauf mit nichtradioaktivem Harz im Juni beendet**
- **Erstes radioaktives Ionentauscherharz im Juli verarbeitet**
- **Der Durchsatz der Anlage wird stufenweise bis zur Nennleistung erhöht**
- **Nächste Ausbaustufe wird vorbereitet**

Die Studsvik-Anlage THORsm (THERMAL ORGANIC PROCESS) in Erwin, Tennessee, USA, wurde im September 1998 eingeweiht und im Juli 1999 in Betrieb genommen. Die Anlage ist die grösste Investition von Studsvik AB seit dem Bau des R2 Reaktors in Studsvik bei Nyköping in den späten fünfziger Jahren. Die Investitionskosten belaufen sich bisher auf etwas mehr als 35 Millionen USD.

Die THORsm-Anlage ist die einzige Anlage auf dem amerikanischen Markt, mit der schwachradioaktive Ionentauscherharze durch Pyrolyse verarbeitet werden. Harze werden im Kühlsystem von Kernkraftwerken zur Wasserreinigung benutzt und fallen als Betriebsabfälle an.

Unter Einwirkung von Hitze und Druck werden die organischen Bestandteile der Harze in der THORsm-Anlage pyrolysiert. Mit diesem Verfahren kann man das ursprüngliche Gewicht und Volumen des Abfalls um mehr als 95 % reduzieren. Dieser neue Prozess ist für die Kernkraftwerksbetreiber interessant, da durch die Volumenreduktion Lagervolumen und damit Kosten eingespart werden.

Im Rahmen der kalten Inbetriebnahme wurden im ersten Halbjahr 1999 ca. 3 000 Kubikfuss (85 m³) nichtradioaktives Ionentauscherharz verarbeitet.

Pressemitteilung 2(2)

Datum - Date

26 August 1999

Seit dem 19. Juli 1999 wird in der Anlage in Erwin radioaktives Harz verarbeitet. Damit ist sie jetzt aus Sicherheits- und betriebstechnischer Sicht eine nukleare Einrichtung. Der erste grössere Auftrag über die Verarbeitung von mehr als 6 000 Kubikfuss (170 m³) wird ab Ende August 1999 ausgeführt.

"Dies ist ein wichtiger Abschnitt in der Entwicklung des Unternehmens, und wir freuen uns sehr, dass der kommerzielle Betrieb in Erwin läuft", sagt Carsten Olsson, Geschäftsführer von Studsvik AB.

"Die Resonanz auf dem amerikanischen Markt ist positiv. Wir wissen, dass unser Verfahren dem unserer Konkurrenten überlegen ist, was als gutes Vorzeichen für die zukünftige Nachfrage zu betrachten ist", folgert Carsten Olsson.

Mit der kommerziellen Inbetriebnahme der Anlage hat die nächste Entwicklungsphase begonnen, deren Ziel es ist, eine ähnliche Anlage für die Verarbeitung von sehr grossen Mengen radioaktivem Mischabfall, der heute in verschiedenen Anlagen des US Department of Energy (DOE) lagert, zu errichten.

Für weitere Information nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Carsten Olsson, Geschäftsführer, Studsvik AB, +46-155-22 10 20 oder +46-70-325 10 20

Marty Carson, Geschäftsführer, Studsvik Inc, +1-803 781 70 00

Thomas Bacteman, Informationschef, Studsvik AB, +46-155-22 10 66 oder +46-70-559 10 66